

(HS-Woche, 26.06.2013)

Ganz große Uhrenqualität bei Uhrmacher Sprute in Lindern

Von Heiner J. Coenen

In Zeiten großer Aufgeregtheiten mit ganz kurzer Verfallzeit ist in Lindern das Gegenteil zu besichtigen. Sehr schöne und beeindruckende Uhren aller Art zeigen oft anhand langsamer, regelmäßig schwingender Pendel worum es seit Urzeiten wirklich geht: dass Zeit vergänglich ist und vor allem große Uhren das sehr bewusst machen.

Die Stadt Geilenkirchen hat mit der Uhrmacherwerkstatt des Ehepaars Detlef und Wilma Sprute seit einigen Jahren im Ortsteil Lindern ein handwerkliches Kleinod, das seinesgleichen sucht: die einzige Uhrenfachwerkstatt im Kreis Heinsberg.

So kam es, wie es kommen musste: Am 08.08.2008 entdeckte das Ehepaar Sprute bei seiner Hochzeit im Haus Basten in Geilenkirchen - „nach Jahren wilder Ehe“ – vor dem Standesamt eine wunderschöne alte Uhr. Die Sprutes und die Uhr haben sich in der Folge dann nicht mehr aus dem Auge verloren, wie man am Fortgang der Geschichte sieht.

Die Uhrenfachleute aus Lindern boten dem Geilenkirchener Kulturamtsleiter Gort Houben an, die alte Uhr kostenlos zu reparieren, was schließlich auf eine Grundüberholung hinaus lief. Verschiedene Verschleißteile wie Zapfen und Lager wurden angefertigt und ersetzt. Da es wohl nicht immer Uhrmacher gewesen waren, die sich an der Uhr zu schaffen gemacht hatten, wurde die Gelegenheit dann auch genutzt, zuvor schlecht ausgeführte Reparaturen zu korrigieren und so die Uhr in ihren Originalzustand zurückzusetzen. Das Ergebnis ist, dass die Uhr jetzt wieder absolut zuverlässig ihren Dienst verrichten kann.

Die Uhr stammt wahrscheinlich aus dem in Fachkreisen bekannten Ort Stromberg, Gemeinde Windeck im Rhein-Sieg-Kreis. Bekannte Uhrmacher waren dort Kuchhäuser, belegt 1774, und Dietrich Koch (1820 - 1880). Koch verwendete erstmalig die simple Einbautechnik mit Doppelplatte und verbesserte die Uhrenkonstruktion von Kuchhäuser, so dass die Uhr nicht mehr täglich, sondern nur alle acht Tage aufgezogen werden musste. Für damalige Zeiten ein großer Fortschritt.

Das Ehepaar Sprute hatte schon absolut baugleiche Uhren von Dietrich Koch in seiner Linderner Fachwerkstatt. Da die Uhr aus Haus Basten aber ein Reparaturzeichen von 1790 aufweist, stammt sie wohl tatsächlich noch vom berühmten Uhrmacher Kuchhäuser. Das Uhrwerk wurde komplett von Hand hergestellt, und ist trotz seines hohen Alters noch in einem guten Zustand.

Für Detlef und Wilma Sprute war es eine Ehrensache, die umfangreiche Renovierung der über 200 Jahre alten Uhr für die Stadt Geilenkirchen kostenlos durchzuführen. Mehr noch, sie wären gerne bereit, auf Dauer die Patenschaft für diesen Uhren-Schatz zu übernehmen, das heißt, alle acht bis zehn Jahre mit einer Grundüberholung den Verschleiß aufzuhalten und so auf Dauer der Stadt Geilenkirchen im Haus Basten dieses Kleinod zu erhalten.